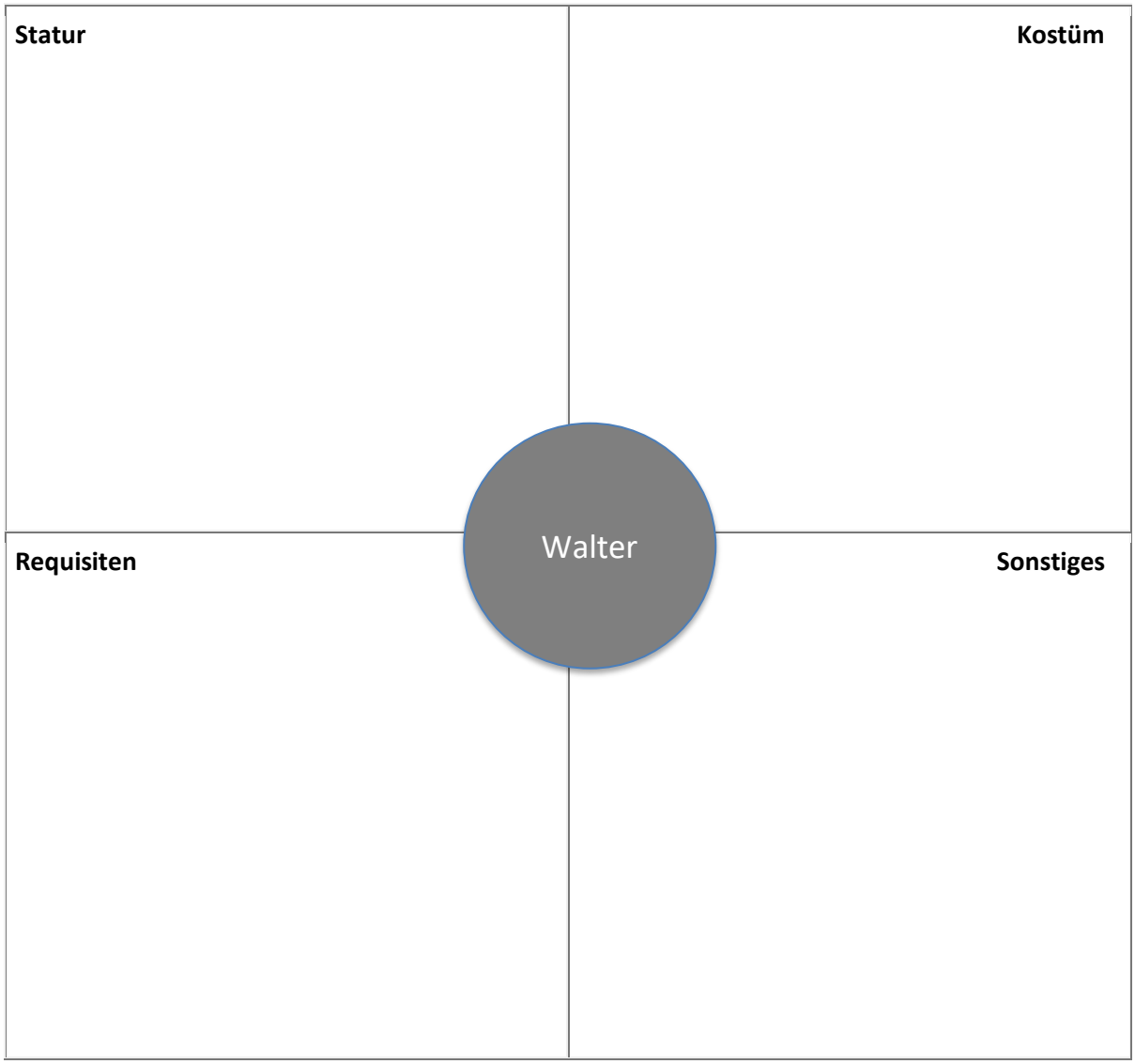
Walter - Maske, Kostüm, Requisiten



Die Figur des Gerichtsrats Walter in Heinrich von Kleists Komödie „Der zerbrochne Krug“ wird nicht nur dadurch charakterisiert, was sie sagt und sprechhandelnd „tut“, sondern wegen der Plurimedialität des dramatischen Textes auch durch andere Codes und Kanäle (z.B. Kleidung, Kostüm, Requisiten und ähnlichem) figural charakterisiert. Mit diesen Codes wird die Figur implizit außersprachlich charakterisiert. Oft gibt der Autor selbst schon im Haupt- oder Nebentext Hinweise darauf, wie die Figur aussehen bzw. sich verhalten soll. Doch Kleist verzichtet in seinem Drama weitgehend darauf.



Arbeitsanregungen:

1. Notieren Sie in Stichworten, welche Staturmerkmale, welches Kostüm, welche Requisiten und sonstige außersprachliche charakterisierende Elemente Ihrer Auffassung nach Walter charakterisieren sollten.
2. In welchen Kontrast- und Korrespondenzbezügen zu anderen Figuren stehen die von Ihnen gewählten Elemente?
3. Besetzen Sie die Rolle mit einem "Star" Ihrer Wahl und begründen Sie Ihre Entscheidung.
4. Verfassen Sie einen zusammenhängenden „Nebentext“, mit dem Sie die äußere Erscheinung Walters beschreiben.

Autor: Gert Egle/www.teachsam.de – Dieses Werk ist lizenziert unter einer
Creative Commons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz., CC-BY-SA - OER Logo © 2012 Jonathan Mello, used under a Creative Commons license BY-ND